



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 2 (1932)**

200 (8.9.1932)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-255735](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-255735)



# Programmatische Wirtschaftstagung der NSDAP

## Dem Arbeiter muß von Staats wegen sein täglich Brot gesichert werden

NSK Am 5. September begann im Braunen Haus in München eine von der Hauptabteilung III (Ingenieurtechnische Abteilung) der Reichsleitung der NSDAP, im Benehmen mit der Reichsorganisationsleitung einberufene Konferenz, deren Beratungsgegenstand ausschließlich

das Zentralproblem der Arbeitsbeschaffung sein soll. In einer Eröffnungsrede entwarf Gregor Straßer zunächst die Grundlinien der Tagesordnung und brachte sie in Beziehung zum nationalsozialistischen

### Staats- und Wirtschafts- Programm

Als eines der Hauptziele der Tagung bezeichnet der Redner, die in den verschiedenen Abteilungen und Organisationen bisher geleistete umfassende Vorarbeit zusammen und systematisch in das Gefüge der tragenden nationalsozialistischen Grundidee einzuordnen und politisch auszuwerten. Aus den einzelnen Entwürfen müsse ein zielbezogenes

### Grundlinien eines umfassenden Arbeitsprogramms

führte Gottfried Feder aus:

Der Nationalsozialismus stehe schon an der Schwelle der politischen Macht, er müsse hineinkommen, um das Zentralproblem unserer Zeit zu lösen, die Arbeitsbeschaffung. Der dafür einheitlich eingesehene Wille müsse zum Ziel führen, besonders auf der einheitlichen vorgezeichneten Grundlinie, die im Programm des Führer, in den 25 Thesen und in der nationalsozialistischen Literatur schon seit Jahren herausgearbeitet worden sei. Der Reichswirtschaftsrat der Reichsleitung, die Wirtschaftspolitische und Ingenieurtechnische Abteilung haben im Zusammenhange damit schon umfassende Vorarbeiten geleistet. Der Vortragende zeigt in der Folge die falsche Geisteseinstellung in der Wirtschaftspolitik auf, die aus dem Materialismus und dem auf ihm ruhenden egoistischen Individualismus, aus den falschen Finanzierungsmethoden und den falschen politischen Arbeitsmethoden entstanden sei. Daraus resultierte der Steuerbolschewismus mit seinen verheerenden Auswirkungen, die Verschuldung und Zinsvernechtung unserer Wirtschaft, die falsche Handelspolitik!

Der Nationalsozialismus stellt gegen den Liberalismus die Idee von der obersten legitimen Aufsicht des Staates über die Wirtschaft als Leitgedanken auf, den Gedanken der treuhänderischen Leitung der Wirtschaft seitens des Staates zugunsten der Allgemeinheit. Er betont besonders auch die bewährte individuelle schöpferische Leistung. Wo die schöpferische Persönlichkeit den Ausschlag gibt, wo das persönliche Risiko maßgebend ist, soll der Staat zurücktreten. Die Staatsaufgaben erwachsen vor allem in der sogenannten Zirkulationsphäre der Wirtschaft, wo die schöpferische Leistung schon mehr beendet ist; in der Produktionsphäre sollte sich der Staat von allen Eingriffen möglichst zurückhalten. Seine Aufgaben liegen mehr auf dem Gebiet des Verkehrs, der Elektro- und Wärmeversorgung, der Oberaufsicht über Kraftstoffversorgung und -lieferung, weniger im Bereiche des Handels. Aus der Nahrungsversorgung müsse allerdings der Wucher ausgeschlossen werden. Bei der Getreideversorgung sei als Grundgedanke maßgebend, dem Arbeiter von Staats wegen sein tägliches Brot zu garantieren. Sofern im Handel schöpferische Leistungen nicht mehr zu

Ganzen aufgebaut, eine Reihe von prägnanten Leitlinien klar und übersichtlich herausgearbeitet werden. Jede Teillösung müsse auf das zu erreichende Endziel abgestellt werden und sich in das organische Ganze fügen. Dabei müsse die jetzt gegebene Gefahr erkannt und bekämpft werden, daß unsere Grundgedanken von anderen übernommen und mit unzureichenden Mitteln durchgeführt, ja sogar gefälscht, abgelenkt und auf einen Seitenweg geschoben werden; daß die vom Volk hoffnungsvoll aufgenommenen Grundgedanken des Nationalsozialismus durch scheinbare Mitarbeit sog. „bewährter Kräfte“ des alten Systems um ihre unmittelbare und letzte Wirkung gebracht werden. Es gelte, diese Gefahr zu bannen und die große Sehnsucht zu verwirklichen, die die breite Masse des Volkes dem Nationalsozialismus heute entgegenbringt,

die Sehnsucht nach Arbeit.

Ueber die

verzeichnen seien, gewinnt ein Gedanke der früheren deutschen Volkswirtschaft, die Dienstleistungs-idee des deutschen Kaufmannes wieder an Bedeutung. Im Außenhandel sei die Frage eines Außenhandelsamtes oder einer staatlichen Devisenzentrale spruchreif. Hier gelte der Grundsatz, daß Produkte, die in Deutschland wachsen oder erzeugt werden können, nicht aus dem Ausland eingeführt werden sollten.

Das Geld als erstes Verkehrsmittel, als eminent soziale Angelegenheit, gehöre unmittelbar zum Aufgabenbereich des Staates, ebenso das Kreditwesen. Einer besonderen staatlichen Hilfe wird auch die Landwirtschaft und die Nahrungsmittelindustrie (Gärtnerlei, Fischerei), ebenso das Siedlungs- und die Bauwirtschaft bedürfen. Feder lehnt eine unechte Siedlungsromantik ab und setzt sich für die Siedlung auf Meliorationen und eine folgerichtige Straßenpolitik ein, ferner die Wichtigkeit des Straßenbaues, der Wasserkraftnutzung, der Wasserstoffwirtschaft, Hausreparaturen usw.

In einem Nachwort ergänzte Gregor Straßer den Vortrag Feders noch durch Ausführungen über das Handelsvertragswesen und das von ihm befürwortete Konfingensierungssystem, über Stadtbrand- und Heimstättenfiedelung, betonte noch die Notwendigkeit der Flugregulierungen und Hochwasserbauwerken.

### Die Severing-Polizei unter Anklage

Berlin, 7. Sept. Der auf nationalsozialistischen Antrag hin eingeleitete Untersuchungsausschuh des Preussischen Landtages zur Nachprüfung von Vorwürfen gegen die preussische Polizei hielt am Mittwoch seine erste öffentliche Sitzung ab. Den Vorsitz führt Abgeordneter Schwenk (Komm.). Der Berichterstatter Abg. Daluge (NSD-AP) teilte zunächst mit, daß er aus den verschiedenen Gegenden Preußens bisher über 300 Schreiben erhalten habe, in denen über das Verhalten der Polizei Beschwerde geführt werde. 200 dieser Beschwerden seien zur Einleitung eines Untersuchungsverfahrens geeignet. Die Beschwerden ließen sich in drei große Gruppen einteilen. Die erste

Dann zergliederte Pg. Daif, Lübeck, die Mittel zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit: Kostensenkung, Herabsetzung des überhöhten Zinsfußes und Abschmäuerung des Valutadumpings als Voraussetzungen einer zusätzlichen Arbeitsbeschaffung. Bei den aufgeblähten Verwaltungsetats könnten große Einsparungen vorgenommen werden, dann mühten wir zu einem Kostensenkungs- und Zinsenkungsgefecht kommen, und erst dann hätte es Zweck, ein zusätzliches Kreditvolumen zu schaffen. Diese gefeggeberischen Maßnahmen müßten der zusätzlichen Arbeitsbeschaffung vorausgehen.

Es folgten Vorträge des Pg. Dr. Wagener über Preispolitik und des Präsidenten der württembergischen Notenbank, Pg. Roser, über die Auswüchse der Rationalisierung.

### Die nationalen Aufgaben der Technik

behandelte ein Vortrag des Pg. Dr. Ing. Lamaczek von der ingenieurtechnischen Abteilung der Reichsleitung über „Mißbrauch der Technik und ihr richtiger Einsatz im Dienste der Nation“.

Die kapitalistische Wirtschaft sei aus einer Geistesrichtung entstanden, die Kapital und Arbeit lediglich aus geldpolitischen Gründen einsetzt, Volkswirtschaft aber aus einer Geistesrichtung, welche Kapital und Arbeit um des Volkes Wille einsetzt. Der Kapitalismus ist fortschrittsbindernd. Er mißbraucht besonders auch die Technik im Interesse des Geldverdienens. Anhand von ausgezeichneten Beispielen zeigte der Vortragende, daß zwischen Erzeugung und Verbrauch, Boden und Arbeit immer der Wucher, die Geldleihe, dazwischengeschaltet sei. Der Bodenertrag muß gesteigert und unter Ausschaltung des Warenwuchers an den Verbraucher, den Arbeiter, herangebracht werden. Die Technik ihrerseits hat die Aufgabe, den Bodenertrag zu steigern, an den Verbraucher heranzubringen (Verkehr, Veredelung) und aufzuspeichern (Konservierung).

Lamaczek greift auf einen Bismarckschen Grundgedanken zurück, der lehrreichs auch mit dem Grundsatz der gerechten Entlohnung und dem gerechten Preis und Verdienst zusammenhängt und der Alters- und Hinterbliebenenversorgung die Wege ebnet. Schon Bismarck wollte dieselbe auf produktive Unternehmungen des Staates (Eisenbahn, Post)

fundieren und diese für die Sozial- und Invalidenversicherung zur Verfügung stellen.

### Grundlinien einer Getreidepolitik

war das Vortragsthema des Pg. Dr. Reichle von der landwirtschaftlichen Abteilung. Der Redner hielt die Frage der Sicherung der Brotgetreideversorgung durch die deutsche Landwirtschaft gelöst und die Erzielung eines einigermaßen stabilen Preises vor allem auch durch die Eingliederung der Getreidewirtschaft in den Ständeoranismus und die ständische Selbstverwaltung der Landwirtschaft gewährleistet. Allerdings seien staatliche Liebergangs-Interventionen im Termin- und Promptgeschäft nicht zu entbehren. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften besonders könnten an der Erreichung dieser Ziele mitwirken. Die weiteren Darlegungen des Reichles über die Mobilisierung der Getreideernte, die Technik der Finanzierung, die ständische Gliederung der Anschlußwege bis zum Verbraucher, die Ausschaltung der Spekulation boten einen überaus lehrreichen Abschluß der Beratungen des ersten Tages.

München, 7. September. Die Wirtschaftstagung im Braunen Hause in München über die Frage der Arbeitsbeschaffung wurde am Dienstag fortgesetzt. Die Stellungnahme des Nationalsozialismus zur Autarkiefrage zeigte Reichstagsabgeordneter Dr. Albrecht darin aus, daß Deutschland nichts einführen sollte, was im Lande selbst erzeugt und bereitgestellt werden könne. Abg. Feder forderte, daß die Außenhandelspolitik im Sinne der Stärkung des Binnenmarktes gestaltet werden müsse. Diplomingenieur Wirth sprach über die Bedeutung der Erdsigwinnung und trat den Nachweis an, daß Deutschland vornehmlich weitgehend in der Lage sein werde, Del für seinen Bedarf selbst zu erzeugen. Oberingenieur Schmidkampff forderte eine das Interesse der Volkswirtschaft währende Gefeggebung, den Urchöhen gegenüber. In einem Vortrag über Wasserstoffnutzung und Wasserstoffwirtschaft betonte Dr. Lamaczek die Notwendigkeit, die Grundstoffwirtschaft vom Staate erfassen zu lassen. Weitere Vorträge bezogen sich auf Meliorationen und Siedlung, auf das Kapital, Staatsausgaben und Privatwirtschaft. Am Mittwoch wird die Tagung geschlossen.

### Empfang des Reichstagspräsidiums bei Hindenburg

Berlin, 7. Sept. Der Empfang des Reichstagspräsidiums beim Reichspräsidenten von Hindenburg ist jetzt endgültig auf Freitag vormittag 11.30 Uhr anberaumt worden.

### „Reichswart“ bis 1. 10. verboten

Berlin, 6. September. Der Berliner Polizeipräsident Dr. Melcher hat die nationalsozialistische Wochenzeitschrift „Der Reichswart“ auf Grund des Paragraphen 6, Absatz 1 der Verordnung des Reichspräsidenten gegen politische Ausschreitungen vom 14. Juni 1932, ab 3. September bis zum 1. Oktober 1932 einschließlich verboten.

### Englischer Gewerkschaftskongreß beschließt Unterstützung der streikenden Weber.

London. Auf dem englischen Gewerkschaftskongreß in Newcastle wurde am Dienstag die Gründung einer Unterstützungskasse von 300 000 Pfund zu Gunsten der streikenden Weber in Lancashire beschlossen.

### Kommunistischer Anschlag in Valparaiso.

Buenos Aires. In Valparaiso ist ein kommunistischer Anschlag gegen die Staatsgewalt aufgedeckt worden, der angeblich von der uruguayischen Hauptstadt Montevideo aus angestiftet sein soll. Die Räbelsführer sind verhaftet worden.

### Neudeutsche Führerauslese



„Haben Sie Zeugnisse?“ — „Hier, diesem Wagen habe ich gefahren.“ — „Sie sind engagiert.“ — Verkleinerte Abbildung aus der „Bewusstseins“- Folge 35

### Nationalsozialismus und Einheitspreisgeschäfte

#### Minister Klages für den gewerblichen Mittelstand

Wie in anderen Städten wird auch in Braunschweig die Errichtung eines Ehepaargeschäftes beabsichtigt. Um den kaufmännischen Mittelstand vor der zu befürchtenden Schädigung zu bewahren und um den wirtschaftspolitisch sinnlosen Aufwand einer solchen Neueinrichtung zu verhindern, hat der braunschweigische Innenminister das folgende Schreiben an den Reichswirtschaftsminister gerichtet:

Mir ist bekannt geworden, daß die Errichtung eines neuen Einheitspreisgeschäftes in der Stadt Braunschweig beabsichtigt ist, für das ein Bedürfnis nicht anerkannt werden kann. Viele kleine und mittlere Geschäftsteile fürchten, durch diese Neugründung schwere wirtschaftliche Schädigungen zu erleiden und haben gebeten, sie zu verhindern. Es ist auch zu erwarten, daß die Steuerkraft der bestehenden Geschäfte durch die beabsichtigte Neugründung schwer geschädigt und die Haushaltsbein-

trächtigt wird. Schließlich ist auch der beabsichtigte Kapitalaufwand, da Geschäfte mehr als ausreichend vorhanden sind, wirtschaftspolitisch an dieser Stelle nicht zu verantworten.

Dieser Sachlage ist durch die Verordnung des Herrn Reichspräsidenten zum Schutze der Wirtschaft vom 9. März 1932 (RGBl. I S. 121) auch Rechnung getragen, indem die Errichtung von Einheitspreisgeschäften in Städten mit weniger als 100 000 Einwohnern verboten ist. Die Volksmeinung geht jedoch mit Recht dahin, daß die Zahl der bestehenden Warenhäuser und Einheitspreisgeschäfte auch in den Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern keinesfalls eine Vergrößerung erfahren darf. Ich bitte daher dringend, umgehend veranlassen zu wollen, daß § 1 des Dritten Teiles der Verordnung des Reichspräsidenten vom 9. März 1932 auf Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern ausgedehnt wird. gez. Klages.“

# „Ersparungen“ bei der Bürgersteuer 1932

In der Rundfunkrede des Herrn Reichsfinanzministers Graf von Schwerin-Krosigk am 5. ds. Mts. hieß es u. a., daß diese neue Notverordnung die erste sei, die keine Belastungen, sondern durchgreifende Entlastungen bringe. Es fragt sich nur, für wen? Ich mußte dieses Jahr Bürgersteuer 1931 in Höhe von RM. 18.- für mich und RM. 9.- für meine Frau, zusammen also 27.- RM. für das ganze Jahr 1931 zahlen. Jetzt kommt der Herr Reichsfinanzminister und rechnet mit offener Hand die Bürgersteuer 1932, die nur für ein Vierteljahr, Oktober bis Dezember 1932 erhoben wird. Das macht der Herr Graf folgendermaßen:

1. Der Frauenanteil bei Verheirateten fällt weg. Ersparnis RM. 9.-
2. Die Steuer selbst wird nur in halber Höhe erhoben. Ersp. RM. 9.-
3. Um 25 % wird die Steuer gekürzt. Ersparnis RM. 2.25

Wer also früher 27.- RM. bezahlte, braucht nur noch 6.75 RM. zu zahlen, 20.25 RM. werden „gespart“!!  
Wenn man aber genauer nachsieht, dann ist das alles ein ganz großer Bluff. Denn für das ganze Jahr 1931 habe ich RM. 27.- bezahlt, für das letzte Vierteljahr 1932 wären demnach zu zahlen RM. 27.- : 4 = 6.75 RM. — genau der Betrag, den der Herr Graf so umständlich herausgefunden hat. Für die Ledigen ergibt sich sogar eine weitere Belastung, denn diese hätten zu zahlen RM. 18.- : 4 = 4.50 RM. In Wirklichkeit werden sie ebenfalls mit RM. 6.75 belastet. Wo hier die „durchgreifenden Entlastungen“ bleiben, ist das Geheimnis dieses Herrn Ministers, dessen Rechenkunststücke sehr stark an die Anpreisungen orientalistischer „Kaufleute“ erinnern. F. D.

## Schweres Einkurzungslied

Passau. Auf dem landwirtschaftlichen Anwesen der Frau Meinel in Orändob, Ge-

## Nationalsozialistischer Flugtag in Neustadt (Hdt.)

Neustadt a. d. Hdt. Der 1. Großflugtag des Nationalsozialistischen Flugportvereins Südwestdeutschland auf dem Flugplatz Ellenthal Lachen-Speyersdorf war ein voller Erfolg für die Flugleute. Das Wetter war wider alles Erwarten gut, so daß dann auch der Besuch sehr stark ausfiel und zum Schluß über 30 000 Menschen auf dem Platz geschäftig wurden. Das Programm entsprach allen technischen und künstlerischen Anforderungen. Besonders der Begrüßungsflug der sieben Maschinen zeigte ein Geschwader von glänzender Zusammenarbeit. Die Parteigenossen Herzog, Kopp, Brand, Obermeyer, Rüdiger, August verstanden es, die Maschinen so vorzuführen, daß schon allein daraus auf das Kunstvolle des übrigen Programmes geschlossen werden konnte.

meinde Bad Hohenstadt, brach aus bisher unbekannter Ursache Feuer aus, dem die großen Erntevorräte, sowie die landwirtschaftlichen Geräte in kürzester Zeit zum Opfer fielen. Bei den Aufräumungsarbeiten am Dienstag, stürzte plötzlich eine Mauer der ausgebrannten Scheune ein und durchbrach das Gebälke. Mehrere der Helfer wurden unter den Trümmern begraben. Zwei 17 Jahre Jungen und ein 48 Jahre alter Mann, die freiwillig mitgeholfen hatten, konnten nur als Leichen geborgen werden. Ein Mann wurde schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht. Auch bei ihm besteht Lebensgefahr. Mehrere andere Leute erlitten leichte Verletzungen.

## Spritschmuggelschiff in dänischen Gewässern aufgebracht

Kopenhagen. Einem dänischen Zollkutter ist es gelungen, den größten Fang in der Geschichte des dänischen Zollwesens zu machen, indem der Kutter den angeblich estnischen Frachtdampfer „Pollux“ mit einer Schmuggel-Espritladung im Werte von mindestens einer halben Million Kronen vor Koege aufbrachte. Der Kapitän des „Pollux“ erklärte, er habe Kohlen an Bord und fahre nach Malmö. Zunächst erregte das Schiff bei den Dänen keinen Verdacht. Als man jedoch sah, daß an Bord der „Pollux“ eine große Deckladung unter Säcken lag, hielt der Zollkutter den Dampfer an. Drei Mann gingen an Bord. Die Mannschaft der „Pollux“ versuchte, Spritkannen über Bord zu werfen, was aber verhindert wurde. Nach kurzem Kampf wurde die 14köpfige Mannschaft des Schmuggelschiffes übermäßig. Das Schiff wurde nach Kopenhagen gebracht, wo Untersuchungen darüber angestellt werden, woher der Sprit kommt und an wen er gerichtet war. Es handelt sich um über 30 000 Liter Sprit.

## Polnische Bauern stellen die Lebensmittelzufuhr ein

Warschau. Die bäuerlichen Vereinigungen Polens haben beschlossen, die Zufuhr von Lebensmitteln nach den Städten zunächst für die Dauer einer Woche einzustellen. Der Zweck dieses eigenartigen Streiks liegt in der Absicht, durch ein vermindertes Angebot eine Preissteigerung für landwirtschaftliche Erzeugnisse herbeizuführen. Der Streik hat am Montag begonnen.

## Sechs Kinder verletzt

Hagen. Wie erst jetzt bekannt wird, ereignete sich am Montagabend im Stadtteil Halpe ein Explosionsunglück. Spielende Kinder fanden ein 10 Zentimeter langes zwei Zoll dickes Rohr, das auf beiden Seiten verschlossen war. Die Kinder machten ein Feuer und warfen das Rohr hinein. Plötzlich explodierte dieses, wodurch sechs Kinder zum Teil schwer verletzt wurden. Das Rohr war anscheinend mit einem Explosivstoff angefüllt.

# Unpolitische Heimatwarte

Von der Obsterte an der Bergstraße.

Die Ernte in Spätzwetschgen hat in letzter Woche in gleichem Maße zugenommen, wie die Frühzwetschgenernte nachließ. Die Preise für Spätzwetschgen, die heuer eine Rekorderte verzeichnen, betragen 7—10 RM. je Zentner. Die Preise für Bühler, Lühlfachsener, Auerbacher und Ehlinger Zwetschgen stellen sich auf 8—15 RM. Die tägliche Zufuhr zum Weinheimer Obstmarkt beträgt etwa 10—15 Wagen. Am Freitag ging auch ein großer Posten nach London. Sehr beträchtlich sind auch die Anfuhr von Äpfeln, die mit 5—9 RM. bezahlt werden. Birnen 1. Sorte stellen sich auf 13—20, 2. auf 5—12 RM. Pfirsiche werden jetzt ebenfalls wieder stärker angefahren, 1. Sorte kostete 18—26, 2. 9—17 RM.

Weinheim (Silberne Hochzeit). Unser Pg. Michael Götz, ein rühriger Mitarbeiter der Weinheimer Ortsgruppe, feierte gestern in aller Stille sein 25 jähriges Jubiläum.

### An Leichengiftung gestorben.

Schwefingen. Dieser Tage starb hier eine Frau, die die Leiche ihres Enkelkinds geküßt hatte, an Leichengiftung. Ein Friedhofarbeiter, der sich ebenfalls mit Leichengift infiziert hatte, mußte wegen Blutvergiftung in das städtische Krankenhaus aufgenommen werden.

Wiesloch. (Plötzliches Steigen der Hopfenpreise). Nachdem bis jetzt in sämtlichen Hopfenorten des Angelbachtals der Hopfenverkauf ruhte, wohl infolge der Unsicherheit der Preislage und der großen Verluste, die sowohl Händler als auch Verkäufer in den letzten Jahren hatten, sollen die Preise in den letzten Tagen auf eine ansehnliche Höhe gestiegen sein. Von Seiten der Landwirtschaftskammer wurde darauf aufmerksam gemacht, keine voreiligen Verkäufe zu tätigen. Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, soll pro Zentner Hopfen nahezu die doppelte Höhe in Aussicht stehen, so daß der Hopfenbauer dieses Jahr auf seine Rechnung kommen dürfte. Bisher wurden für den Zentner Hopfen etwa 70 RM. bezahlt.

Medesheim. (Diamantene Hochzeit). In verhältnismäßig guter geistiger und körperlicher Rüstigkeit feierte Straßenwart a. D. Georg Fabian mit seiner Gattin Katharina, geb. Schifferdecker das Fest der diamantenen Hochzeit. Fabian, geboren am 2. September 1846, ist Veteran von 1870-71.

Aus Medesheim. Dieser Tage wurde in unserem Ort das älteste Haus durch ein Dachwerk erneuert. Das Haus wurde um das Jahr 1501 erbaut und war ein katholisches Pfarrhaus, das einst zu der Wallfahrtskirche St. Martin gehörte.

Der Dachstuhl war mit Hohlziegel gedeckt, was man in der Medesheimer Gegend selten finden wird.

Von der Kirche sind heute nur noch die Umfassungsmauern zu sehen, im Volksmund „der alte Kirchhof“ genannt. Sie war eine fränkische Gründung aus dem 7. Jahrhundert und war erbaut an der Stelle eines römischen Wachturmes, wie Steinreste und Tonscherben bei der Erstellung der Wasserleitung im Jahre 1911 mit ziemlicher Sicherheit erwiesen haben. Die Kirche war ein einfacher Kastenbau (Basilika) und war dem Nationalheiligen der Franken, dem heiligen Martin von Tours geweiht. Sie war Pfarrkirche für Medesheim, Mauer, Mönchzell und Juzenhausen. Sie war weit und breit bekannt, denn das an ihrem Fuß entspringende Wasser galt als heilkräftig. Wann die Kirche außer Gebrauch gesetzt wurde oder zerfallen ist, ist nicht festzustellen; man vermutet im 30 jährigen Kriege 1618—48.

Links am Eingang der Kirche steht heute noch ein Grabdenkmal, das einem Wundarzt gewidmet war mit folgender Inschrift: „Die glückliche Ewigkeit lohne die Treue und den Fleiß des entseelten Kaspar Kölle, der als Wundarzt mit Rat und Tat seinen Nebenmenschen ohne Eigennutz diente. Er starb am 8. Junius 1796 zu Medesheim.“

Das alte Pfarrhaus befindet sich jetzt in den Händen der vierten Generation der Familie K. Fabian. Die Eltern des jetzigen Besitzers, die es noch mitbewohnen, erfreuen sich eines hohen Alters, und konnten Ende August das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

### Auto und Motorradfahrer zusammengefallen.

Eberbach. An der Friedrichsdorfer Landstraße, an der Kurve bei Kellner und Koch, rannten ein Auto aus Schafheim und ein Motorradfahrer aus Mannheim ziemlich heftig aufeinander. Der Motorradfahrer erlitt einen schweren Beinbruch, während die Insassen des Autos, das leicht beschädigt wurde, mit dem Schrecken davonkamen.

### Nollendung.

Wödingen. Auf den Wiesen unweit der Graferischen Mühle mußte ein Flugzeug der Fliegerschule Schleißheim bei München wegen Benzinmangels nollanden. Die Landung erfolgte glatt. Nach Beendigung des Tankens setzte der Flieger seinen Flug in Richtung Würzburg wieder fort.

### Zuchtschweineschauen in Baden.

Die Badische Landwirtschaftskammer in Karlsruhe veranstaltet im Herbst ds. Js. freie Zuchtschweineschauen, bei denen alle Schweinezüchter ausstellungsberechtigt sind. Für den Neckar-Elsenz-Gau findet eine solche Zuchtschweineschau am 15. September in Sinsheim, für den Pfalzgau in Mannheim-Neustadt am 11. Oktober, für den Taubergau am 17. Oktober in Tauberbischofsheim und für den Odenwaldgau schließlich am 19. Oktober in Mosbach statt.

### Drei Zentner Trauben gestohlen.

Edesheim. Auf Edenhobener Gemarkung wurden einem hiesigen Winzer etwa drei Zentner Malenga-Trauben gestohlen. Von den Trauben wurden die schönsten geschnitten. Von den Dieben fehlt jede Spur.

### Sturz aus dem Fenster.

Deidesheim. Der Kraftwagenführer Richard Schäffer verunglückte dadurch, daß er in seiner neubezogenen Wohnung in der Deichselgasse ein Fenster mit einer Tür verwechsellte und aus dem zweiten Stock auf die Straße stürzte. Mit schweren Knochenbrüchen mußte er in das Neustädter Krankenhaus verbracht werden.

## Obstgroßmärkte

Großmarkt Handschuhsheim.

Zwetschgen 7—9, Birnen 8—14, Äpfel 5—12, Pfirsiche 21—26, Tomaten 4,7—5,8, Stangenbohnen 8—14. Anfuhr und Nachfrage gut. Täglich Preissteigerung 17 Uhr.

## Die Wettervorhersage

Donnerstag: Wechselnd bewölkt, zeitweilig Niederschläge.  
Freitag: Leichte Besserung, steigende Temperaturen.

## Wasserstandsrichten

Rhein: Rheintweiler 132, Rehl 260, Mainz 413, Mannheim 286, Caub 177, Köln 158 cm.  
Neckar: Jagfeld 49, Heilbronn 121, Wödingen 8, Mannheim 276 cm.

## Deutscher Bauer

Kämpfe mit uns für Deine Heimat, werde Nationalsozialist!



# Mundstück hin - Mundstück her.

Der Oberst-Raucher kann nach seinem persönlichen Geschmack wählen, denn seine Zigarette gibt es mit oder ohne Mundstück, aber immer gleich gut, gleich dick und immer auch mit Soldaten-Bildern.



3 1/2

WALDORF-ASTORIA G.M.B.H.







# Heidelberg

## Brotpreisabschlag!

Es kosten ab 8. September:

|                        |            |
|------------------------|------------|
| 1500 Gramm Schwarzbrot | 52 Pfennig |
| 750 " "                | 26         |
| 45 " Wasserbrötchen    | 4          |

**Bäcker-Zwangs-Innung Heidelberg.**



**Richtige Hautpflege,** besonders beim Sonnenbaden, mit der nichtfehlenden **Werners Creme** Sparsamer als andere Marken, Dosen zu 20, 40, 80 Pfg. Allein bei: **Drogerie Werner, Hauptstr. 76**

## Wilhelm Geiger, Heidelberg

Bergheimerstraße 5, Telefon 17  
gegründet 1874

## Weingroßhandlung

Altbekannte Bezugsquelle für Weine aller Weinbaugebiete - ff. Bordeaux Burgunderweine, Südweine, Schaumweine und Spirituosen

Generalvertretung und Niederlage der Hackerbrauerei München

Erstklassige Zuteilungen - Vorteilhafte Preise

Fachmännische zuverlässige Beratung

Man bittet Preisliste zu verlangen

## Schloß-Sichtspiele

Hauptstraße 42  
Qualität bei niedrigstem Preis ab 50 Pfg.

Ab heute um 3.00, 5.05, 7.10, 9.20 Uhr der große Triumph der Tonfilm-Schauspielkunst! **Conrad Veidt, Theodor Loos usw.**

In dem Tonfilm-Ereignis, das für die heutige weibliche und männliche Generation zum unvergesslichen Erlebnis wird:

## Die andere Seite

Die 5 Mann an der Front.

Nach dem gleichnamigen Theaterstück und Roman von R. C. Cheriff. — Die Handlung beginnt am Abend des 18. März 1918, dem Tag vor Beginn der „Großen Schlacht im Westen“.

Auch Heidelberg wird durch diesen Film im Zeichen des Frontgebietes stehen, denn die Zuschauer bekommen einen Tonfilm großen Formats zu sehen! Voll packender menschlicher Qualitäten! Höhepunkt deutscher Schauspielkunst!

Letzte Vorstellung mit Beiprogramm 8.50

Kauft bei unseren Inserenten!

## Heilanstalt

für Darmstörungen / Diätetik / Rheumatismus / Ischias / Gallenleiden / Asthma. — Darmbäder / Hochfrequenz / Diathermie / Höhensonne / Lichtbäder / Inhal.

## Dr. med. Vöth, prakt. Arzt

Sprechzeit 8—12 u. 1/3—7 Uhr  
Telefon 254

jetzt Solfenstr. 7a (Haus Burger).



**Bücklinge** auf den Abendtisch Als Leckerbissen hinzusetzen Ist sehr beliebt, denn „Nordsee“-Fisch Weiß jedermann sehr hoch zu schätzen

## Frische Seefische

in großer Auswahl, täglich frisch

Preise in allen Abteilungen weiter herabgesetzt



Marktplatz 5 Hauptstraße 40  
Telefon 4037

## Wir empfehlen zur jetzigen Aussaat

Spinat, Feldsalat, Winterkopsalat Winterkraut, Frühlingszwiebeln in nur zuverlässiger, bester Qualität

**Julius Wagner, G. m. b. H.**  
Samenhandlung  
Heidelberg, Plöck 11

Unser großes Lager und Riesen-Abschlüsse schützen uns noch vorläufig vor den drohenden

## Preissteigerungen

Darum kaufen Sie schon jetzt, was Sie später doch haben müssen.

## Resterhaus

Ilse Klare  
Hauptstraße 121 (im Hof).

## SA/SS-Taschenuhren

1a. deutsches Ankerwerk nur RM. 3.50 gegen Nachnahme mit Abzeichen auf dem Rückendeckel, auf die Minute gehend, 1 Jahr schriftl. Garantie.

Uhrenvertrieb Pg. P. J. Emrich Jxheim (Pfalz)  
Wiederverkäufer Sonderangebote.

## Wer tauscht

gute Nähmaschine oder Möbel gegen Silberbesteck?  
Off. unter Nr. 469 an den Verlag d. Ztg.

## Hypotheken, Darlehen

Beamtenkredit durch **WINK, Heidelberg-N.heim** am Bahnhof.

# Mannheim

## ALHAMBRA ROXY

Erster deutscher Opern-Tonfilm!

Unter Mitwirkung allerbest. Kräfte  
**Jarmila Novotna**  
**Willy Domgraf-Fabbaender**

Otto Wernicke — Max Nodler  
Karl Valentín — Liesl Karstadt

## Die verkaufte Braut

**Friedrich Smetana's** berühmte Oper mit Original-Musik

**Domgraf-Fabbaender**

„ein Teufelskerl von Spieler“

**Jarmila Novotna**

„ein Stern allererster Größe“

**Valentin u. Karstadt**

„Höhepunkte der Komik“

Origin. interess. Beiprogramm

Neueste Fox-Tonwoche

3, 4.40, 6.40, 8.40 Uhr  
Jugendliche haben Zutritt!  
Erwerbslose wochentags 40 Pfg.

Letzter Tag!

## Greta Garbo

— die Frau, die eine Welt hypnotisiert —

spricht deutsch

in ihrem ersten

Groß-Ton-Film

## Anna Christie

**Greta Garbo:**

Man kennt sie nicht wieder — eine ungemeine Ausdrucksvolle, herbe Stimme, die man dieser Frau kaum zugestanden hätte. Und das Gesicht von einem Reichtum des Mienenspiels.

DAZU:

## „Brüderliche Liebe“

Liebe und Sport, Romantik und Sensation.

Kulturfilm — Tonwoche.

Beginn 3, 5.15, 8 Uhr.

## Schlafzimmer

afrik. Birnbaum, hochglanz poliert, komplett kostet bei mir gegen Barzahlung nur **Mk. 500.-**

**Ad. Streib**  
Schreinmeister — L. S. 1

## Offenbacher Lederwaren

Sportgürtel u. Mappen  
**Lorenz Schütz**  
R 3, 12

## Schlafzimmer

handpoliert u. Eiche, unter Garantie erstklassige Verarbeitung, direkt ab Fabrik an Private, Musterlager Mittelstraße 22 (Hof)

**L. Geiss, Möbelfabrik**

## Klavierunterricht

auf theoret. Grundlage erteilt

**pg. Lissi Schlotter**

staatl. anerkt. Klavierpädagogin u. langjähr. Lehrerin an der Hochschule für Musik.

**L. S. 1, Telefon 26519**

Für Pg. bedeutende Honorar-Ermäßigung.

## Große Gelegenheit! 2 Pianos

fabrikneu, noch nicht gespielt, edler Ton, um die Hälfte des Wertes für **RM. 450.-** mit 10 Jahre Garantie; geb. Pianos **RM. 280.-**

**W. Ohnesorg, N 2, 1** gegenüber Kaufhaus.

## 1 möbl. Zimmer

ohne Frühstück zu vermieten an Berufstätige Dame oder Herrn.  
**Höllinger, K 5, 11.**

## Arbeits-Stiefel



Art. 4 **Wichsleder-Arbeitsstiefel** 4.90  
40/46 Nagelbeschlag Absatzeisen

Art. 3 **Braun Rindl.-Derby-Stiefel** 7.50  
40/47 kräftige Strapazier-Qualität

Art. 6 **Kern-Boxleder-Stiefel** 8.90  
40/47 Staubblaschen, Ia. Böden hervorragende Plattform

Art. 12 **Sportbox-Tourerstiefel** 10.50  
40/47 2sohlig, Staubblaschen, prächtige Ware



**Carl Fritz & Co.**  
H 1, 5 Breite Straße H 1, 8

## GLORIA

Sockenheimerstraße 13

Eröffnung der Winter-Spielzeit mit der größten Tonfilm-Wellensation

## MARLENE DIETRICH

CLIVE BUCK - ANNA MAY WONG - WAGNER CLAUD - EUGENE PALLETTE

## SCHANGHAI EXPRESS

Versäumen Sie nicht diesen Film, der seit Monaten in allen Erdteilen Rekord-Besuchers-Ziffern erreicht!

Täglich 4.00, 6.10, 8.20 Uhr  
Vorzugskarten gelten! — Erwerblos gegen Ausweis wochentags 40 Pfg.  
Festkarten bei diesem Film engültig.

## Schlafzimmer

nur pt. pol. Edelholz, werden direkt ab Möbel-fabrik zum Fabrikpreis von 485 RM. und 525 RM. unter Garantie abgegeben.

Herrenzimmer 355 RM.  
Musterlager B 4, 14,  
Georg Wagenblagh.

## Uhren und Hakenkreuzschmuck

kaufen Sie bei **Heinrich Seltz** Schwetzingen

## Kleineigenhäuser in Feudenheim

für Ein- u. Zweifamilien werden billigst unter günstigen Zahlungsbedingungen schlüsselfertig erstellt. — Überzeugen Sie sich von der soliden Ausführung, der von mir in den letzten Jahren erstellten Häuser. — Beschichtigungen und Beratungen kostenlos und unverbindlich. — Näheres

**Anton Strobel, Baugeschäft, Ziehhofstr. 52, Tel. 40914**

## Ämftliche Bekanntmachungen.

Schlachthof.  
Heute früh auf der Freibank Kuhfleisch.  
Anfang Nr. 2500.

## Möbel

in gebiegten Formen und hochwertiger Arbeit zu billigen Erzeugerpreisen. Ich bitte um Anfrage und Befähigung meiner

## Ausstellung

**Kaiserring 22 pl. Mannheim.**

**Wih. Merkel, Möbelwerkstätte, Aglastierhausen**

Das gute

## kräftige Bauernbrot

nur **Bäckerei Ludwig Schneider**  
**G 7, 8** Tel. 33666  
Versand nach allen Stadtteilen.

## Bäckerei und Kolonialwaren

Man kauft gut und billig bei

**Peter Keil**

**Weinheim a. d. B.**

Grundelbach - Straße 39

Das gute

## Pianos

Billigste Bezugsquelle, Stimmen und Reparaturen unt. Garantie nur bei **Aug. Dengler, Hockenheim**



# Nationalsozialisten Nordbadens!

# Auf zum Derkemer Worschtmarkt!

## Franzreb's Weinhalle

Ausschank der Winzergenossenschaft Bad Dürkheim • Garantiert naturreine Weine • Beste Küche, fertige Mittag- u. Abendessen, Speisen nach der Karte • Eigene Schlächterei mit Maschinenbetrieb • Hallen-Vermietung

Telefon 574

Kapelle des ehem. 23. bayerischen Inf.-Regts. unter Leitung des Kapellmeisters Obermusikmeister Härzer Morano.

Winzergenossenschaft  
**Kallstadt**  
Originalausschank  
der bekannten Kallstädter Naturweine.  
Gute Küche! Geräumige Lokalitäten!

**Weinhalle**  
**Dürkheimer Winzerverein**  
Leiter: Johannes Krast  
Ausschank:  
1931er Dürkheimer Hochbenn  
Vorzügliche Küche  
Eigene Schlachtung  
Musik: Homburger Eisenwerks - Kapelle  
Kapellmeister Schlemmer.

## Die Rhein-Hardtbahn

gibt an allen Wurstmarkttagen Sonntagskarten aus. (Samstag, den 10. und 17. September 1932 ab 12 Uhr.) Ununterbrochener Tag- und Nachtbetrieb. In den Hauptverkehrszeiten 15- bzw. 20-Minutenverkehr, sonst Halbstundenverkehr nach besonderem Fahrplan. Fahrplanaushang an den Haltestellen.



am 10., 11., 12., 13., 14., 15. September  
Größtes deutsches Weinfest

## Original Sekt- und Weinkosthalle

Besitzer Karl Walter  
Original-Flaschenweine erster Weingüter  
Deutsche Edelsekte im offenen Ausschank  
Vorzügliche Küche  
Spezialität gebratene Hähne  
Erstkl. Musik - Liköre Mokka - Baarbetrieb

**Achtung!**  
Parteigenossen und jeder Nationaldenkende stellt sein Fahrrad und Motorrad in der Mannheimerstr. 1 zur Aufbewahrung mit Gewährleistung ein.  
Ludwig Schuster, Bad Dürkheim, Mannheimerstraße 1.



## Frankenthaler Brauhaus

Telefon 2411-13  
Anerkannt feinste Biere nach Münchener u. Pilsener Brauart  
Spezialität:  
„Doppel-Export-Hell“  
Ausschank auf dem Wurstmarkt:  
Bierhalle  
Philipp Klingel Wwe.

## Brauerei Gebr. Mayer Oggersheim



### Das Bier des Feinschmeckers!

## Omnibusse Tag u. Nacht

Über die Wurstmarkt tage verkehren unsere  
Mannheim ab: Paradeplatz  
Dürkheim ab: Schloßplatz  
Fahrpreis pro Person: einfache Fahrt RM. 1,—. Hin- und Rückfahrt RM. 1.60.  
Näheres: Mannh. Omnibus Verk. Ges. m. b. H. D4, 5, Tel. 31420



*Das gibt Treiber-Bier  
gönn' es dir!*  
Heinrich Treiber  
Bismarck-Platz Oggersheim

Alleiniger Ausschank in Bad Dürkheim bei Herrn Fritz Binnecke Hotel Terminus am Bahnhof

**Leiftadt**  
**Leiftädter Winzerverein**  
E. G. M. B. H. TELEPHON 212 AMT DÜRKHEIM  
Ausschank naturreiner Weine aus Lagen v. Kallstadt und Leiftadt. Bekannt gute Küche. Geräumige Lokalitäten, großer Saal. Ca. 100 qm Tanzboden i. d. neuerb. Halle, f. Vereine zu empfehl.

**Forster Winzerverein**  
Herrlich gelegene Gaststätte, Naturreine Qualitätsweine offen u. in Flaschen. Bekannt gute Küche — Großer Parkplatz

**Restaurant „zum Weinberg“**  
Telefon 522 **Wormserstr. 43** Nahe Festplatz  
Original-Ausschank Weingut Fitz-Ritter.

**Wachenheim**  
Weinkenner besuchen die  
**Winzergenossenschaft**  
Wachenheim (Pfalz) u. ihre Ausschankstellen in Mannheim Weinhaus Kost. C 4, 10 und Heidelberg Weiße Rose, Fischmarkt Nr. 3.

Besucht die große  
**Bier- und Weinhalle von Wilhelm Hausch**  
ff. Küche, eigene Schlächterei, Weine vom Weingut Hch. Bühler

**Wachenheim a. Hdt.**  
Winzervereinigung Wachenheim  
am Südeingang (früher Böhmisches Anwesen), herrliche Lage. — Nur reine Weine — Gute Küche — Großer Parkplatz im Hof

# STADT-SPARKASSE BAD DÜRKHEIM

AM BAHNHOF TELEPHON 403

2. Jahrg.  
Aus  
Berlin,  
Nr. 58 w  
verordnung  
sidenten  
Arbeitslo  
sowie zur  
der Gemei  
Verordnun  
lebung der  
veröffentli  
Der erst  
nung reg  
merzahl  
In P  
Unterschre  
trägt währ  
beiterzahl  
minde  
Bei der  
Vermehr  
der Veror  
und Polon  
Entpre  
Zahl der  
Paragra  
aus. Im  
ter mit bin  
Bezirk  
Paragra  
der von de  
Gebrauch  
Belegschaft  
gegenüber  
Anzeige  
oder im  
August 193  
gestellten,  
ihre Zahl  
Gehaltsfäh  
Bemessung  
beiter- oder  
Aushang u  
Falle der  
Angestellter  
Lohn- oder  
Ablauf des  
senden Lohn  
ten bei Ab  
teilweise au  
über alle  
kunft gegen  
Nach  
geber die  
Schlichter  
den, soweit  
mit der Be  
erreicht wi  
stellungen d  
renen Betr  
bedingt sind  
beitgeber  
Entscheidun  
Paragra  
eines Saison  
des Paragra

Das gro  
gang Edwa  
rückt näher  
Schatten od  
ten Schatten  
Da kommt o  
lene Wurst  
1932 nannet  
tag 3. Ab  
hr, was hr  
wie ein hal  
ganze fünf  
ten nach di  
der geistige  
über ein gan  
Jahr, und  
sich die en  
durch möß  
bewahren?

Eine „P  
lacht uns gl  
Trauben un  
aus der Geg  
reihen. Von  
zicke fähren  
begegnen. A  
Blank — da  
dern der erst  
jungend die  
Wiers gegen  
mit diesen o  
half erfüllte  
Gäfte zum  
berg“ beidre  
der Wallfahr  
pelle auf dem  
weniger fran  
len anden an  
jährl drei  
„Der ewige



# Die deutsche Hausfrau kauft bei:

## Kaffee

stets frisch gebrannt, das 1/2, 2/3 von Mk. 1.15 bis Mk. 1.75, nur beste Qualitäten.  
**Reiner Ceylon-Tee 50 gr. -.60**  
**Feinster Kakao das 1/2 Pfd. -.60**  
**A. Kemptner, P 6, 22**  
 1 Treppe, neben Roxy.

**SOHLEREI**  
**SCHMELCHER** / GRILLPARZERSTR. 1  
 REEL SCHNELL  
 NAHE POST

**Georg Philipp Eckert**  
 Kahl Hechelstraße 4a Fernruf 26369  
**Lebensmittel**  
 Alle Wasch- und Putzartikel

**Laiflung-Bräner in:**  
  
 Indanthren  
 Sportheimen  
 von 3.30 an  
 Sportstrümpfe  
 von 95 an  
 5% L. grün. Mark.  
**Damen-Strümpfe 95**  
**Charmoso-Röde 3.50**  
**Träger-Hemden 95**  
**Wölffchen-Byrd**  
 C I, 7, Paradeplatz, C I, 7

**Capure** Strümpfe  
 Wollwaren  
 Q 1, 12 Trikotunterwäsche  
 u. Küblerkleidung

**Uhren**  
 repariert gewissenhaft schnell  
 und billig unter Garantie.  
**Joh. Klein, Uhrmachermeister, Nur Waldhofstr. 6**

**Zu herabgesetzten Preisen**  
 erhalten Sie in H 7, 4  
 Küchen, 4teil., echt Pflanzl. v. Mk. 120 an  
 Schlafzimmer, Eiche m. Nußb. v. Mk. 390 an  
 Speisezimmer, Eiche m. Nußb. v. Mk. 390 an  
 Keine minderwertige Handelsw. nur solide Fabrikate  
**Möbelhaus Schwalbach Söhne**  
 nur H 7, 4, beim Friedrichspark, kein Laden.

**GARDINEN-  
 HAUSMANN**  
 Erzeugnisse sächs. Gardinenfabriken  
 Tel. 31413 P 3, 12

**W. Soyex Optik / Photo**  
 Lieferant  
 sämtl. Krankenkassen. Jedes Armbanduhrglas 50 A  
 Q 3, 9, Mittelstr. 36, O 4, 13

**K. HOLZINGER**  
**SCHUHMACHEREI • LANDTEILSTR. 6**  
 Herren-Sohlen M. 3.—, Damen-Sohlen M. 2.10  
 geklebt oder genäht 30 Pl. mehr.  
 Verarbeitung von nur Ia. Qualitätsleder.

**Joh. Geiß Eier Mannheim**  
 Lenaustr. 19 Telefon 523 52  
 en groß und detail Verkauf im Hof

**Das drüffte Buch**  
 „Die Brennessel“, politisch-satirische Kampfschrift.  
 Hauptschriftleiter Wilhelm Weich, Zentral-  
 verlag der R.D.M.P. Frz. Eber Nachf. G.  
 m. b. H., München, Thierschstraße 11.  
 Preis des Einzelheftes 30 Pfg. Bezugs-  
 preis monatlich 1 RM. zuzüglich Pfg.  
 Postbestellgeld.  
 Wir haben guten Grund, unsere Leser auf  
 die Folge 34 der „Brennessel“ aufmerksam zu  
 machen, die soeben erschienen ist und von neuem  
 den Beweis bringt, nicht nur die größte sondern  
 auch bei weitem die beste aller politischen  
 Zeitschriften in Deutschland zu sein. Ihr Titel-  
 bild von Albert Reich zeigt einen Pfleger, der  
 den Boden für die Aufnahme der neuen Saat  
 bereitet; er, der Bauer, weiß es, daß gute Saat  
 zur rechten Zeit ausgeht — wenn es auch ein  
 paar Berliner Politiker zu verhindern suchen.  
 Schlagen wir das Heft auf, finden wir in Er-  
 zählungen, Karikaturen, Gedichten und Karze-  
 schichten ein ebenbürtiges, wie geschickt zusam-  
 mengestelltes Programm, selbst für den vernünft-  
 igsten Leser. Zum Bruchstück Sittenlehre äu-  
 ßert sich Jaromir in einem satirischen Gedicht,  
 „Dies Mal wieder bringt, nur Hannas lebendige  
 Zeichnung der mit viel Lärm angebotenen Greis  
 Darbo wollen wir noch erwähnen und Murrs  
 erschütternd komische Karikatur von Thälmann  
 und der alten Klara Jethin.“  
**Adolf Hiltner — Deutsche Lehrerschaft  
 und Schule.** Rube-Verlag, Berlin,  
 1932, Preis 1 Mk.  
 Dieses Schriftchen wendet sich nicht nur an  
 die Lehrer; es wendet sich an alle Erzie-  
 her, und das sollte doch jeder Deutsche sein.  
 Es ist eine ausgezeichnete Aufklärungsschrift,  
 ein Wegweiser, der die neuen Aufgaben im  
 neuen Staat aufzeigt und Fragen klärt. Die  
 Schrift ist nicht parteiamtlich, erwacht aber aus  
 der tiefsten üblichen Weltanschauung, sodas  
 kaum Widersprüche mit der Reichsleitung fin-  
 den werden. Dieses Buch zeigt, daß Adolf Hiltner  
 als Volkserzieher auch ein trefflicher Pädagoge  
 und Pädagoge ist. Dieses Buch würdigt unseren  
 Führer als Schmiel Deutschlands.  
 An Hand sachlicher Argumente beweist der

**Geschmackvolle  
 Gardinen**  
 Stores, Spannstoffe, Landhaus  
 etc.  
 machen Ihr Heim freundlicher!  
**Korb-u. Polstermöbel**  
 dienen der Gemütlichkeit!  
**Besuchen Sie mich!**  
**Emil A. Herrmann**  
**Stamitzstraße 15**  
 Manufakturwaren, Konfektion, Möbel

**Weinheim:**  
**Carl Wild**  
 am Marktplatz Weinheim  
 Manufaktur- u. Modewaren, Aus-  
 steuerartikel u. Wäsche, Damen-,  
 Herren- und Kinder-Bekleidung  
**SA. Blusen, Hosen, Mützen**  
 zu billigsten Preisen.

**Schuh-Haus A. SATTLER**  
**WEINHEIM • HAUPTSTRASSE 142 a**  
 Bekannt für gute Qualitäten!  
 Eigene Reparaturwerkstätte!

**Wein nur von Wein-Singer Tel. 28618**  
 vom Erzeuger zum Verbraucher ohne Zwischenhandel. Ordster u. leistungsfähigster Wein-  
 vertrieb am Platz. Fordern Sie Preisliste. Sämtliche Süd- und Krankweine.  
 Brautweine und Liköre offen. — Verkaufsstellen: H 5, 21, O 7, 16, Mittelstraße 35,  
 Schwetzingen Straße 60, Meerfeld Straße 72, Neckarau: Friedrichstraße 8a.

**SCHUHAUS SCHUTZ**  
**WEINHEIM • AM RODENSTEINER**  
 Qualitäts-Schuhwaren — Orthopädische Abteilung

**Farbengeschäft Lindenhof**  
**EISINGER**  
 Rheinaustraße 14 Telefon 33816  
 Farben, Lacke, Öle, Pinsel, (Mal-Utensilien)

während Seb. Brant auf seinem „Narrenschiff“  
 eine beifühende, kleine Erzählung zu diesem Thema  
 heranzieht. Jupp Hag, der das Talent besitzt,  
 die Dinge in diesem Leben mit „Königen“-Augen  
 zu durchblicken, zeigt in „Das achte Weltwunder“  
 die Möglichkeit der von ihren liberalistischen An-  
 hängern mit Unrecht so vergötterten Wirtschafts-  
 großen. Mit schlichten Worten, die über aus  
 Herz rühren, spricht Feins in seiner „Fanny“  
 über das Heidentum eines Pferdes im Reize.  
 In drei vorzüglich gereimten Sonetten, die sich  
 um das Auto, das Ideal des heutigen Menschen,  
 bewegen, klagt Pöpper läng ein Defizit wirt-  
 schaftlichen Niedergangs ein, während er  
 dem entlarvten Regenbarger Bauern doktor in  
 „Heimliche Klage“ ein Gedicht im Volkston  
 pfeift. Ganz brillant ist Seppias Karikatur zum  
 gleichen Vorwurf. Flechtner zeichnet zwei Illu-  
 strationen ins Stammbuch verlegener Pressebe-  
 richterhalter. Pröbhaber liefert in acht kleinen  
 Karikaturen einen erlesenen Beitrag zum Kul-  
 tursozialismus an den Berliner Bühnen. Je-  
 der erhält sein verdient Teil. Wir können  
 nicht alles aufzählen, was die „Brennessel“ die-

Verfasser die Nichtigkeit und Größe der Erzie-  
 hungsgrundsätze der nationalsozialistischen Bewe-  
 gung. Hier wird auch die Behauptung Lügen ge-  
 straft, Hiltners Bewegung habe kein Erziehungs-  
 programm. Aus der nationalsozialistischen  
 Staatsauffassung wird die folgerichtige Erzie-  
 hung abgeleitet und der deutsche Lehrer und die  
 Volkserziehung als wichtigste Faktoren der  
 Volksgemeinschaft eingeleitet. In einigen  
 treffenden Beispielen zeigt der Verfasser die  
 marxistische Seuche und den bolschewistischen  
 Sumpf auf und führt so zur Erkenntnis der Not-  
 wendigkeit der nat.-soz. Erziehung.  
 Oberstes Ziel unserer Erziehung wird sein:  
 Erziehung zum völkischen Menschen für den völk-  
 ischen Staat. Und diese Erziehung wird durch-  
 drungen sein vom wahren Ostgedanken. In  
 der Grundlag: „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“  
 nicht höchste Religiosität! Neben der geistigen  
 Bildungsarbeit ist es Aufgabe des Staates die  
 junge Generation zur körperlichen Eräftigung  
 heranzuziehen. Wir werden die Jugend nicht  
 privaten oder am nationalen Gedankengut un-  
 interessierten Organisationen überlassen!

**A. JOCHIM Inh. HANS KELLER**  
**EISENHANDLUNG**  
**WEINHEIM • HAUPTSTR. 80**  
 Eisenwaren • Werkzeuge • Herde  
 Haus- u. Küchengeräte • Gartengeräte

**Neckarau:**  
**Adolf Nader**  
**Holz- und Kohlenhandlung**  
 Maxstraße 5

**Das Haus** der guten Fertigkeitkleidung,  
 der neuesten Kleiderstoffe,  
 der solid. Aussteuerartikel  
 ist immer noch  
**Franz Janke**  
**WEINHEIM**

**KONDITOREI UND KAFFEE**  
**Gehring / Adlerstraße 59**  
 Gemütlicher Aufenthalt / Eigene Konditorei

**Schuh-Rhenania**  
 Inhaber E. Schleich, Hauptstraße 114  
 Lederhandlung Schuh-Reparaturen  
 Leder-Ausschnitt Schuh-Färberei  
 Schuhmach.-Bedarfsartikel.  
**Am besten und am billigsten**  
 kaufen Sie immer im  
 Feinkosthaus  
**Elsa Jilhardt, Weinheim a. d. B.**  
 Telefon 2070 Hauptstraße 69.

**BÄCKEREI**  
**F. SCHMIDT**  
 Schulstraße 13  
 empfiehlt Backwaren aller  
 Art in guter Ausführung

**Bei uns gekauft  
 heißt gut gekauft!  
 Wir führen nur  
 Qualitätsware!**

**Schuhhaus  
 Wagner**  
 Mannheim, R 1, 7 Marktecke

**Café Roland**  
 Friedrichstraße 4, Telefon Nr. 48956  
 Gemütlicher Aufenthalt. Eigene Konditorei.  
 Wein-Ausgang des Winger-Vereins Sonntag!

**Mannheim-Neckarau:**  
**Heinrich Kesselring, Mannheim-Neckarau**  
 Möbelgeschäft, Bau- und Möbelschreinerei — Wörthstraße 13  
**Werkstätten für Innenausbau.**  
**Billigste Berechnung.**

**Schuhhaus Franz Nader**  
 Eigene Maß- u. Reparatur-Werkstätte  
 Neckarauerstraße 67 Fernsprecher 485 90  
**Bekannt für gute Qualitäten**

**Stets** den guten, frisch-  
 gebrannten **Kaffee** von  
**G. M. Köhler, Weinheim**  
 Nördliche Hauptstraße.  
 Preis: 1/4 Pfd. 60 Pfg. bis M. 1.10. Eigene Rösterei.  
**HANDARBEITEN / HERREN- UND DAMEN-  
 WASCHE / HANDSCHUHE U. STRÜMPFE  
 KRAWATTEN UND TASCHEKTÜCHER**  
 finden Sie in großer Auswahl bei  
**Georg Randoll/Weinheim / Hauptstraße 99a**

**Feinkosthaus Wittig**  
 Schulstraße 15 • Telefon 48919  
 Billigste Bezugsquelle für Lebensmittel

**Farben, Lacke, Pinsel** Bodenwachs, Bodenbeize  
 Bodenöle  
**Drogerie Otto Zahn, Mannheim-Neckarau**  
 Friedrichstraße 11, Tel. 48476

**Schuhmacherei J. Wild, Angelstraße 80**  
 Prima Arbeit, billiger Preis, Fürsorgeschme  
 werden in Zahlung genommen. Freie Abho-  
 lung und Zustellung. Postkarte genügt